

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Rechbergklinik Bretten“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkungen Bretten und Rinklingen;

- Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes u.a. mit Begründung

- Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

Billigung des Entwurfes u.a.

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner Sitzung vom 19.10.2010 den Entwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung gebilligt.

Der Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem abgedruckten Entwurf.

Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

In seiner Sitzung vom 19.10.2010 hat der Gemeinderat die öffentliche Auslegung des gebilligten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung beschlossen.

Der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung liegt in der Zeit vom 08.11.2010 bis 08.12.2010 im Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, Zimmer 420, zur Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Schriftlich abgegebene Stellungnahmen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten.

Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

· nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan u.a. unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes u.a. nicht von Bedeutung ist,

· ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit diesem Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bretten, 28.10.2010

Bürgermeisteramt Bretten



Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis Karlsruhe unterwegs

Die letzte Tour der mobilen Schadstoffsammlung im Landkreis Karlsruhe im Jahr 2010 findet in der Zeit vom 8. bis 20. November statt.

Alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe können giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben.

Die Termine für die einzelnen Städte und Gemeinden sind in den jeweiligen Abfuhrkalendern 2010 abgedruckt oder können im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de unter der Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“ abgerufen werden.

Welche Schadstoffe abgegeben werden können, erfahren Sie aus dem Müllwegweiser: Im Abfall ABC sind schadstoffhaltige Abfälle beispielhaft aufgeführt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb bittet außerdem darum, Schadstoffe möglichst nicht umzufüllen, sondern immer in der Originalverpackung abzugeben.

Ebenso sollen unterschiedliche Schadstoffe nicht miteinander vermischt werden.

Flüssigkeiten dürfen nur in geschlossenen Behältern abgeben werden und die Problemstoffe sollen auch nicht einfach an der Sammelstelle abgestellt, sondern den Mitarbeitern des Schadstoffmobils persönlich übergeben werden.

Um Verzögerungen bei den nachfolgenden Standzeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, nicht „kurz vor knapp“ zu kommen.

Für weitere Fragen steht die Telefon-Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20 (6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.) zur Verfügung.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb gibt bekannt:

Verschiebung der Müllabfuhr in Bretten am Dienstag, 02.11.2010

Wegen des Krämermarktes in Bretten verschiebt sich die im Abfuhrkalender angekündigte Abfuhr der Restmülltonne (60 - 240l und 1.100l) in der Fußgängerzone, am Marktplatz und in der Oberen und Unteren Kirchgasse in Bretten auf Donnerstag den 04.11.2010. Im restlichen Stadtgebiet findet die Abfuhr am Dienstag den 02.11.2010 wie vorgesehen statt.

Stadt Bretten • Landkreis Karlsruhe Umlegungsausschuss „Brunnenstube“

Umlegung „Brunnenstube“ Gemarkung Bretten

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 71 Baugesetzbuch – BauGB -

Der Umlegungsplan, bestehend aus Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis, der durch den Beschluss des Umlegungsausschusses vom 21. September 2010 aufgestellt wurde, ist am 26. Oktober 2010 für die folgendend Grundstücke unanfechtbar geworden.

Alter Bestand:

Flst.Nrn. 1909, 1909/1, 1909/2, 1910/1, 1910/5, 1911/1, 1912/1, 1932/1, 1935, 1936, 1938/1, 1943/2, 1943/3, 1944/4 (hiervon der nördliche Teil mit einer Fläche von 194 qm), 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1954 (hiervon der nördliche Teil mit einer Fläche von 3.936 qm), 1955 (hiervon der nördliche Teil mit einer Fläche von 1.127 qm), 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970 (hiervon der nördliche Teil mit einer Fläche von 69 qm), 1970/1, 1970/2, 1971/1, 1971/2, 1972, 1973, 1974, 1975/2, 1976, 1977 und 8328 (hiervon der westliche Teil mit einer Fläche von 389 qm).

Neuer Bestand:

Flst.Nrn. 1944/4, 1970, 8328, 9799, 9799/1, 9800, 9801, 9802, 9803, 9804, 9805, 9805/1, 9806, 9807, 9808, 9808/1, 9809, 9810, 9811, 9812, 9813, 9814, 9815, 9816, 9817, 9818, 9819, 9820, 9821, 9822, 9823, 9824, 9825, 9826, 9827, 9828, 9829, 9830, 9831, 9832, 9833, 9834, 9835, 9836, 9837, 9838, 9839, 9840, 9841, 9842, 9843, 9844, 9845, 9846, 9847, 9848, 9849, 9850, 9851, 9852, 9853, 9854, 9855, 9856, 9857, 9858, 9859, 9860, 9861, 9862, 9863, 9864, 9865, 9866, 9867, 9868, 9869, 9870, 9871, 9872, 9873, 9874

Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Nach § 72 Abs. 1 BauGB wird der bisherige Zustand durch den Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein, sofern dies nicht bereits durch die vorzeitige Besitzzeuweisung geschehen ist.

Der Umlegungsplan kann bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Stadtverwaltung Bretten, Rathaus, Untere Kirchgasse 9, von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Bretten, den 27. Oktober 2010

Wolff

Oberbürgermeister und

Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Fruchtsträucher – Ausgabe!

Mehr Natur in die Stadt!

Am Samstag, den 6. November von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, werden die von den Mitbürgern bestellten Fruchtsträucher ausgegeben.

Bitte holen Sie ihre Sträucher im Baubetriebshof, hinter den Stadtwerken, im Sprantaler Tal, ab.

Sie können Merkblätter zur Pflanzung –Rückschnitt–Pflege, und zu einem naturnahen Garten erhalten.

Es wurden über 2600 Sträucher bestellt. Am Freitagnachmittag ab 13°Uhr werden Mitglieder des NABU Bretten die 100 Positionen ehrenamtlich sortieren und für unsere Mitbürger bereitstellen. Dies ist eine umfangreiche Arbeit und wir sind für Mithilfe froh und dankbar.



„Heißausbildung“ bei der Feuerwehr Bretten

Vom 26.10 bis 02.11 macht auf dem Gelände der Feuerwehr Bretten die mobile Brandübungsanlage der EnBW Regional AG Station. Alle Angehörigen der Feuerwehr Bretten welche für den Einsatz unter Atemschutz ausgebildet und im Ernstfall an vorderster Stelle Leben retten und Brände löschen müssen, bekommen so die Möglichkeit verschiedenste Einsatzsituationen gefahrlos und doch realitätsnah zu üben.

Mit der kostenlosen Bereitstellung der mobilen Brandübungsanlage an die Feuerwehren der Landkreise in Baden-Württemberg leistet die EnBW Regional AG für die Kommunen ihrer Netzgemeinden einen wichtigen Baustein zur Optimierung der Feuerwehrausbildung.

Seit dem Start des Engagements im Jahr 2006 wurden bereits zahlreiche Feuerwehrleute in Baden-Württemberg an den fünf Anlagen der EnBW ausgebildet. Die mobile Brandübungsanlage wurde entwickelt, um die Ausbildung der Feuerwehren in den Landkreisen der Netzgemeinden der EnBW Regional AG zu optimieren.



Durch die spezielle Ausrüstung sensibilisiert sie die Feuerwehren vor allem für die Gefahren im Zusammenhang mit Strom und Gas. Es können unterschiedlichste Einsatzsituationen simuliert werden und mit 300-600 °C Hitze herrschen reale Bedingungen. Die Übungsanlage wird den Feuerwehren kostenlos im Rahmen der Kreisausbildung durch die Kreisbrandmeister zur Verfügung gestellt.

Lediglich die Kosten für das Gas, mit dem die Anlage betrieben wird, müssen aufgebracht werden. Begleitet wird die mobile Anlage durch speziell eingewiesene Feuerwehrleute, die vor Ort die Bedienung und Überwachung übernehmen. In der rund 20 Quadratmeter großen, mobilen Anlage sind verschiedene gasbetriebene Brandstellen eingebaut: Vom Zimmer-, Treppen- oder Verteilerkasten-Brand, dem Brand eines 20.000 Volt-Verteilers über einen Gasleitungsbrand bis hin zu großen Rauchgasdurchzündungen, dem so genannten Flash-Over, kann alles simuliert werden. Fast 80 Feuerwehrleute aus Bretten und den Stadtteilen freuen sich auf die Ausbildung und die neuen Erfahrungen.

Aus dem Standesamt

Einträge vom 17.10.2010 - 24.10.2010

Geburten:

13.10.2010 Lilly-Sophia Mauch, weiblich
Stefanie Sybille Mauch, St.-Johannes-Weg 7, 75015 Bretten

19.10.2010 Paul-Niklas Dautert, männlich
Andrea Dautert geb. Franke und Jan Dautert, Robert-Koch-Str. 27, 75015 Bretten

Eheschließungen:

20.10.2010 Bianca Betz, Alte Poststr. 18, 75015 Bretten und Thomas Maag, Knittlinger Str. 31, 75015 Bretten

22.10.2010 Christine Oppolzer und Claus Zechmeister, Talbachstr. 7, 75015 Bretten

Sterbefälle:

21.10.2010 Theresia Gropp geb. Habermann, Adalbert-Stifter-Weg 30, 75015 Bretten, 81 Jahre

21.10.2010 Herbert Vogel, Steigstr. 7, 75015 Bretten, 77 Jahre

Altersjubilare im November

Stand: 26.10.2010

Kernstadt:

- 03.11. Martha Hinrichs, Apothekergasse 6, 86 Jahre
- 04.11. Hildegard Losert, Scheffelweg 51, 83 Jahre
- 06.11. Maria Gräber, Dr.-Alfred-Neff-Str. 6, 89 Jahre
- 06.11. Ruppert Feurer, Alb.-Einstein-Str. 54, 80 Jahre
- 09.11. Theresia Reindl, Hebererweg 13, 95 Jahre
- 09.11. Vera Otto, Georg-Wörner-Str. 46, 80 Jahre
- 10.11. Herbert Kusmitsch, Goetheweg 15, 82 Jahre
- 10.11. Ingeburg Märkle, Albrecht-Dürer-Str. 54, 80 Jahre
- 11.11. Johann Veith, Adalb.-Stifter-Weg 13, 82 Jahre
- 18.11. Anna Maria Braun, Apothekergasse 6, 88 Jahre
- 19.11. Alexander Filbert, Otto-Hahn-Str. 25/3, 84 Jahre
- 20.11. Philipp Reisch, Anne-Frank-Str. 6, 85 Jahre
- 20.11. Ruth Kusmitsch, Goetheweg 15, 82 Jahre
- 21.11. Horst Seefeld, Im Brettspiel 53, 80 Jahre
- 24.11. Anna Langauf, Goetheweg 43, 88 Jahre
- 27.11. Wolfgang Märkle, Albr.-Dürer-Str. 54, 82 Jahre
- 29.11. Hedwig Munz, Deringer Str. 6, 87 Jahre
- 29.11. Otilie Schwarz, Adalb.-Stifter-Weg 24, 85 Jahre
- 30.11. Dragutin Vorgic, Hegelweg 8, 85 Jahre
- 30.11. Werner Autenrieth, Melanchthonstr. 67, 81 Jahre

Stadtteil Bauerbach:

06.11. Helga Bechtold, Schloßstr. 8, 81 Jahre

Stadtteil Büchig:

04.11. Rudi Ritt, Bauerbacher Str. 10, 88 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

- 12.11. Michael Schmidt, Bannzaunstr. 9, 80 Jahre
- 15.11. Heinz Kern, Steinzeugstr. 9, 82 Jahre
- 24.11. Josefa Scherhauser, Seestr. 30, 84 Jahre
- 24.11. Hans Jörg Blank, Händelstr. 18, 81 Jahre
- 28.11. Dr. Ruprecht Mellert, Gerhart-Hauptmann-Str. 18, 83 Jahre

Stadtteil Gölshausen:

- 26.11. Werner Kleinhans, Herderstr. 13, 83 Jahre
- 30.11. Sieglinde Edengeiser, Zehntstr. 7, 83 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

- 02.11. Irma Hauck, Adlersberg 3, 90 Jahre
- 28.11. Frieda Maier, Junkerstr. 20, 90 Jahre

Stadtteil Rinklingen:

07.11. Martha Eschenbacher, Neuwiesenstr. 36, 85 Jahre

Volkshochschule: Symposium Philosophie - Was ist Platonische Liebe und was ist wahre Liebe?

Geistreiche Athener sind beim Trinkgelage versammelt und sprechen über das Thema Sex und wahre Liebe. Ihre Redebeiträge finden sich im „Symposium“, einem der Hauptwerke des griechischen Philosophen Platon. Dieses Werk Platons, das als sein schönstes gilt, wird sich das diesjährige Seminar im Gerberhaus an fünf Abenden vornehmen. Die Philosophischen Symposien an der VHS Bretten richten sich auch äußerlich schon seit vielen Jahren nach dem platonischen Vorbild und bieten deshalb für den, der davon Gebrauch machen möchte, frisches Bauernbrot und Wein an zur Förderung des offenen Gesprächsflusses. Kursbeginn 09.11.2010 von 19:30 - 21:00 Uhr, Information und Anmeldung: Volkshochschule Bretten, Am Seedamm 8 Tel. 07252/580890

Sehen und gesehen werden: Beleuchtung am Auto

Die früh einsetzende Dämmerung und vermehrte Sichtbehinderungen durch Nässe und Nebel machen es für Verkehrsteilnehmer besonders wichtig, gut zu sehen und vor allem aber auch gut und rechtzeitig gesehen zu werden.

Dennoch sind gerade jetzt – verwöhnt von den hellen Sommertagen – viele Fahrer mit mangelhaft beleuchteten Fahrzeugen unterwegs und gefährden damit sich und Andere. Untersuchungen des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) zufolge steigen in den dunklen Monaten die Unfallzahlen an: Mehr als 60 Prozent der Nachtunfälle ereignen sich demnach zwischen Oktober und Februar. Statistisch gesehen ist die Gefahr, bei Dunkelheit in einen Unfall verwickelt zu werden, in dieser Zeit viermal so hoch wie im Sommer.

Neben ausfallender und unzureichender Beleuchtung kommt eine weitere nicht zu unterschätzende Gefahrenquelle hinzu: die Blendwirkung durch falsch eingestellte Beleuchtungseinrichtungen, die nicht selten auch durch den nachträglich illegalen Einbau oder die Verwendung nicht zugelassener Bauteile verursacht wird.

Alle Fragen rund um die vorschriftsmäßige Beleuchtung von Pkw beantwortet die Broschüre des TÜV Süd „Pkw-Beleuchtung: Was ist erlaubt – was darf sein?“ http://www.tuev-sued.de/uploads/images/12790877609531330309/pkw_beleuchtung12_07.pdf Neben einer Vielzahl von Informationen beinhaltet sie auch Hinweise zur vorschriftsmäßigen Beleuchtung von Anhängern und Heckträgern